

# Generationen Z und Alpha in der Ausbildung

Datum: 05.02.2026

Dozent: Martin Markaj



# Warum dieses Thema wichtig ist



- Wandel der Lernkultur
- Neue Generationen – neue Erwartungen
- Bedeutung für Berufsbildner/innen in der MPT-Ausbildung

# Inhaltsverzeichnis

- Steckbriefe der beiden Generationen
- Gemeinsame Lerngewohnheiten
- Herausforderungen für Berufsbildner/innen
- Chancen für die Ausbildung
- Didaktische Empfehlungen
- Methoden für MPT-Ausbildung
- Praxisnahe Beispiele
- Umgang mit Smartphones und KI
- Kommunikation mit Generation Z und Alpha
- Best Practices aus Ihrem Ausbildungsalltag
- Zusammenfassung

# Wer ist Generation Z?

## Geburtsjahrgänge

- ca. 1997–2012

## Typische Merkmale

- Digital Natives
- Visuell Lernende
- Bedürfnis nach Sinn und Feedback
- Hohe Erwartung an Flexibilität



# Wer ist Generation Alpha?

## Geburtsjahrgänge

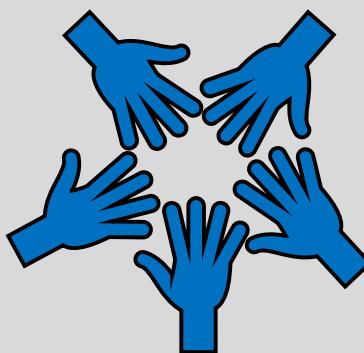
- ab ca. 2013

## Typische Merkmale

- „Hyper-digital“ aufgewachsen
- Kurze Aufmerksamkeitsspanne
- Stark visuell und interaktiv
- Gewohnt an sofortige Antworten



# Gemeinsame Lerngewohnheiten von Generation Z und Alpha



- Lernen über Videos, Tutorials
- Hohe Selbstständigkeit, aber klare Struktur nötig
- Lernen in kurzen Sequenzen
- Gamification motiviert
- Sofortiges Feedback wichtig

# Herausforderungen für Berufsbildner/innen



- Unterschiedliche Lernstile
- Ablenkung durch Smartphones
- Erwartung nach Individualisierung
- Umgang mit Unsicherheiten und Perfektionismus

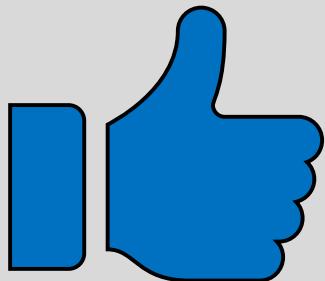
# Chancen für die Ausbildung



- Hohe Technikaffinität
- Offen für neue Lernmethoden
- Starke Teamorientierung
- Gute Problemlösekompetenzen

# Didaktische Empfehlungen

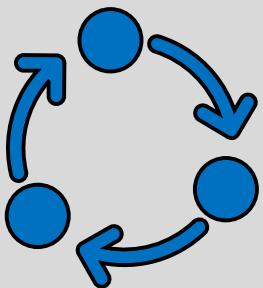
## So lernen Generation Z und Alpha am besten:



- Kurze, klare Lernsequenzen
- Praxisorientierte Aufgaben
- Visuelle Elemente (Bilder, Videos, Modelle)
- Interaktive Lernformen (Quiz, Simulationen)
- Regelmässiges, konstruktives Feedback

# Methoden für die MPT-Ausbildung

## Praxisnahe Beispiele



- Schritt-für-Schritt-Videos zu Arbeitsprozessen
- Lernstationen / Postenläufe
- Digitale Lernjournale
- Kurze Reflexionsrunden
- Peer-Learning (Lernen voneinander)

# Praxisnahe Beispiele

## Lernstationen / Postenläufe

Lern-Workshop: Wissensabfrage über Qualitätsverständnis gemäss Schulungen

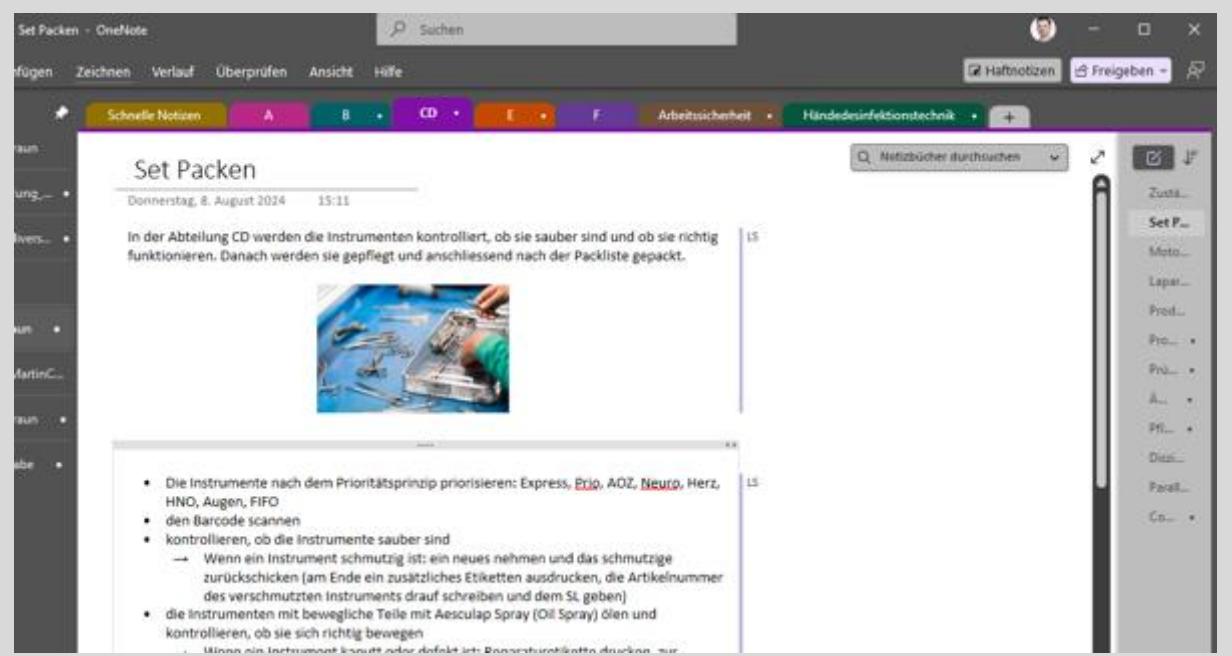
Posten	Thema	Benötigtes Zubehör
1	Korrekte Zuordnung der Pflegemittel zu den Instrumenten	Karteikarten und Pflegemittel, Testfragebogen Optiken/Kaltlichtkabel
2	Diverse Instrumente begutachten (Korrosion, Wasserflecken, Schmutz)	Diverse Instrumente, Blaue Box, Rep Box, Schmutzabwurf
3	Sicherheit (Einzeichnen von Notausgängen und Feuerlöscher)	Testfragebogen, Farbstifte
4	Arbeiten mit US	Testfragebogen
5	Containerwannen und Deckel prüfen → Theorie mit „Anfassen“ üben	Container / Deckel / Filter / Schutzdeckel / Instrumenten Öl

Zeit: Total 45 Minuten / 7 Minuten pro Posten

# Praxisnahe Beispiele

## Digitale Lernjournale

- OdAOrg
- Dokumente für Bildungsverantwortliche und Berufsbildende MPT
- OneNote
- Lernfortschritte dokumentieren
- Eigene Gedanken, Erkenntnisse und Reflexionen festhalten
- Ziele planen und überprüfen
- Feedback



# Praxisnahe Beispiele

## Peer-Learning (voneinander Lernen)

- Respekt und Offenheit
- Aktive Beteiligung
- Konstruktives Feedback
- Klare Ziele
- Verantwortung teilen
- Reflexionsrunden



Knochenstanze



LC08



Neurochirurgie



Operationen an  
Wirbelsäule und  
Schädel



Arthroskopie Schaft  
High-Flow

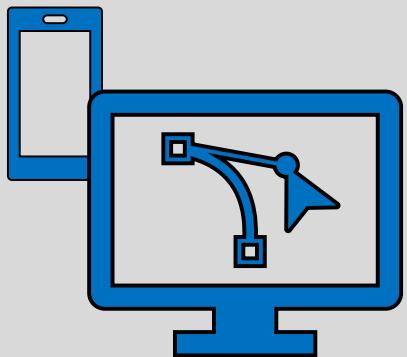


Operationen an  
Knochen und  
Gelenken

LC03  
LC04

# Umgang mit Smartphones und KI

## Realistische Strategien



- „Smartphone und KI als Werkzeug“ statt Verbot
- Sensibilisieren KI nicht blind zu vertrauen
- QR-Codes für Lernmaterial
- Kurze Recherche-Aufträge
- Klare Regeln für Ablenkungsphasen

# Kommunikation mit Generation Z und Alpha

Was funktioniert:



- Klar, direkt und wertschätzend
- Transparente Erwartungen
- Häufiges, kurzes Feedback
- Humor und Authentizität

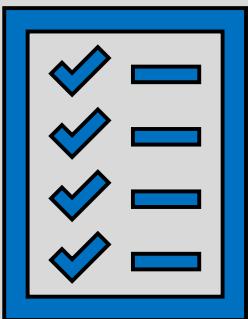
# Best Practices aus Ihrem Ausbildungsalltag



- Kurze Fallbeispiele
- Erfolgreiche Methoden anderer Berufsbildner
- Tipps für den Alltag

# Zusammenfassung

## Kernbotschaften:



- Generation Z und Alpha lernen anders – nicht schlechter
- Struktur + Flexibilität = Erfolg
- Interaktivität und Visualisierung sind zentral
- Feedback ist ein Lernmotor

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Kontakt:*

*Martin Markaj*

[martin.markaj@bbraun.com](mailto:martin.markaj@bbraun.com)

041 249 98 09